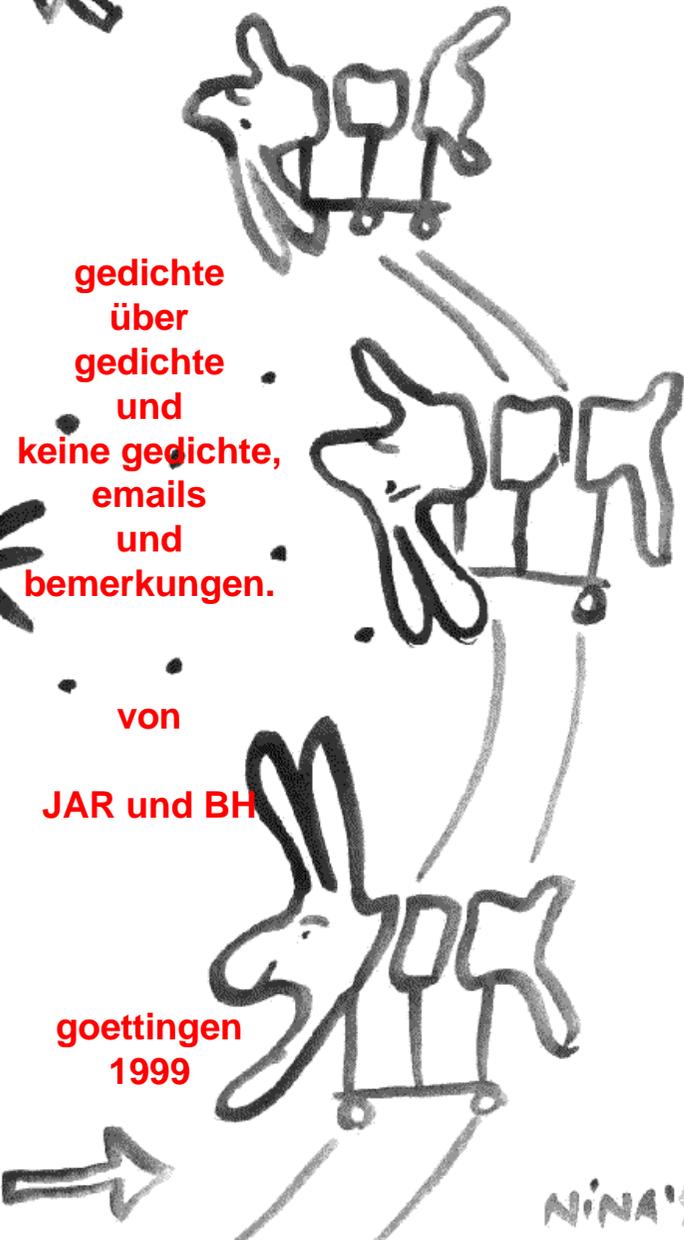




gedichte über gedichte ...

von jar und bh



gedichte
über
gedichte
und
keine gedichte,
emails
und
bemerkungen.

von

JAR und BH

goettingen
1999

NINA'99

**gedichte
über
gedichte
und
keine gedichte,
emails
und
bemerkungen.**

von

JAR und BH

**goettingen
1999**

von JAR für BH

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: kipphasen - peng
Date sent: Fri, 16 Apr 1999 20:22:52 +2

peng
klak
peng
klak
peng
peng
peng
peng
peng
peng
peng
peng
klak

na ja ich hab ja immer gesagt, mit kipphasen ist das bei mir so eine sache. ausserdem kann man die nicht essen, also wie ist es, hast du am wochenende schon was vor? wenn nicht, koennte ich was machen, aber keine kipphasen, nein. und wir koennen vielleicht unseren kleinen dissenz klaeren. wie waers? meld dich

abdul

Date sent: Sat, 17 Apr 1999 20:07:01 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: joachim abdul raffert <jraffer@gwdg.de>
Subject: Kipphasen - peng (sehr schoen)

Lieber Abdul,

das ist so ungefaehr die schoensten Gedicht was jemand mir geschrieben habe. Onomatopoetisch, dadaistisch? Auf jedenfal wenn moeglich, noch bessere als deine letzte, herzlichen Dank!

Ich war heute ein par Stunden beim Geert und hatte eigentlich erwartet dich auch zu sehen, aber Nachmittag ist wohl ein nicht ganz wohldefinierte Begriff ;-). Ich furchte ich werde nicht mehr Zeit haben dieses Wochenende. Ich muss unbedingt ein Rapport von meinem Student durchlesen und ein Abstract von ein Konferenz durchlesend und...

bis spaetestens Donnerstag

viele gruesse

Bodil

Date sent: Sat, 17 Apr 1999 20:58:54 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: Joachim Abdul Raffert <jraffer@gwdg.de>
Subject: kipphasen

Lieber Abdul,

Waere es moeglich, gelegentlich, ein
handgeschriebenes Kopie von der Kipphasen
Gedicht zu kriegen?

viele gruesse

Bodil

From: Self <Single-user mode>
To: Bholst@gwdg.de
Subject: Re: kipphasen
Date sent: Sun, 18 Apr 1999 19:10:13 +2

hey

also mit donnerstag is nichts, weil ich zur premiere ins jt gehe, wenn du mitkaemest koennte wir uns aber doch noch am donnerstag treffen. mit einer handgeschriebenen kopie des kipphasen gedichts ist das so eine sache. denn erstens ist die ueberschrift keine richtige ueberschrift, sondern eben teil der subject zeile und dass selbe gilt fuer die erste zeile, die ja auch keine richtige erste zeile ist sonder auf der selben zeile wie die ueberschrift, die ja aber keine ueberschrift ist, steht. es ist leider nicht moeglich diesen effekt in einer handgeschriebenen fassung entsprechend wieder zu geben, was dabei herauskaeme waere ein neues gedicht, das aber nicht mehr sehr orginell waere sondern nur eine schlechte kopie des originals. zweitens war es meine absicht mit der wahl der subject zeile deine sofortige aufmersamkeit auf meine mail zu lenken, in der hoffnung dich frueh genug zu erreichen, so das es mit dem essen doch noch haette klappen koennen. leider ist mir das ja doch nicht gelungen und ich muss jetzt diesen grossen beutel seelachs alleine verspeisen. schade.

abdul

Date sent: Thu, 22 Apr 1999 21:35:01 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: joachim abdul raffert <jraffer@gwdg.de>
Subject: Re: kipphasen - peng

Lieber Abdul,

bang
boing
bang
boing
bang
bang
boing
bang
boing
bang
boing
bang
bang
boing

heute uber 40 kipphasen, nur 3 weggelaufen.

wir sehen uns

v. G.

B.

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: kein gedicht!
Date sent: Fri, 23 Apr 1999 13:58:29 +2

nein, dies ist kein gedicht,
denn ein gedicht hat,
sagen manche,
ein ziel und einen zweck,
und diese saetze haben,
kein ziel und keinen zweck,
es sei denn,
sie bewegten dich ,
dich auf den weg,
zu mir zu machen,
denn ist nicht,
wie manche sagen,
der weg das ziel,
und so haetten diese saetze,
doch noch einen zweck,
und waeren letzten endes vielleicht doch,
ein gedicht.

abdul

fuer die, die noch gedichte schreim

der reim,
kann bleim
und wenn auch vieles in die brueche geht,
der reim
der steht

ueber die schwierigkeit lustige gedichte zu schreiben

ein gedicht zu schreiben,
das so richtig kracht,
und ueber das
ein jeder lacht,
das ist nicht leicht,
hattest du dir das
denn nicht gedacht.

variante 1 fuer die letzten beiden zeilen des
gedichts ueber die schwierigkeit lustige
gedichte zu schreiben:

hattest du das denn gedacht

variante 2 fuer die letzten beiden zeilen des
gedichts ueber die schwierigkeit lustige
gedichte zu schreiben:

haettest du das wohl gedacht

variante 3 fuer die letzten beiden zeilen des
gedichts ueber die schwierigkeit lustige
gedichte zu schreiben:

das hattest du doch wohl gedacht

variante 4 fuer die letzten beiden zeilen des
gedichts ueber die schwierigkeit lustige
gedichte zu schreiben:

das haettest du doch sicher auch gedacht

variante 5 fuer die letzten beiden zeilen des
gedichts ueber die schwierigkeit lustige
gedichte zu schreiben:

haettste dir auch denken koennen.

(23.4.1999)

nachtrag vom 24. 4. 1999:

darueber hat nun sicher niemand auch nur
leis gelacht,
voran du merkst,
ein gedicht zu schreiben,
das so richtig kracht,
und ueber das
ein jeder lacht,
das ist nicht leicht,
hattest du dir das
denn nicht gedacht.

ja, ja ich hoere ja schon auf,
jedoch geb ich nicht auf
irgendwann mal
ein gedicht zu schreiben,
das so richtig kracht,
und ueber das
ein jeder lacht,

(vorlaeufiges ende 24.4.1999)

from: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: clavigo und late show
Date sent: Sat, 24 Apr 1999 20:23:55 +2

hey bodil

schade, dass du nicht kommen kannst. aber vielleicht bekommst du diese mail ja noch frueh genug, um noch einmal zu ueberlegen, denn die lateshow beginnt erst um 22.30 h. bist dahin werde ich noch Clavigo, in einer gelungenen insezenierung des Thalia theaters ansehen. leider nicht bis zum schluss, aber dieses goethe stueck kenn ich zur genuege. wir haben vor einigen jahren eine fassung "Clavigo in weniger als zehn minuten" mit guten erfolg aufgefuehrt, die uns sehr viel spass gemacht hat.

abdul

orte und worte

da gibts so manche orte,
an denen sucht man worte,
die gehen drauf
und man mag sagen, das ist der lauf
der dinge,
doch ich ringe
nach worten
wurden nicht an manchen von diesen orten
richtige,
vielleicht auch wichtige
worte gefunden,
an anderen aber die sprache geschunden,
und diese gingen in asche auf
das war der lauf
der dinge
und ich ringe
nach dem worte
fuer solche orte

(25.4.99)

(der propagandasender der serben wurde vor einigen tagen waerend der luftangriffe von einer bombe getroffen, der umabhaengige sender B92 sendet schon seit dem 2.4. nicht mehr, nachdem serbische sicherheitskraefte die redaktionsraeume geschlossen haben.)

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: wieder (k)ein gedicht
Date sent: Sun, 25 Apr 1999 04:40:19 +2

hey du

sieh zu
das du
mir schreibst
sonst bleibst
du fern
das haet ich gar nicht gern

abdul

die anstrengung gedichte zu schreiben - eine folgerung

P1: gedichte schreiben
ist anstrengend.

P2: anstrengende leute
strengen an.

R: meide das,
was anstrengt

C: also, meide leute,
die gedichte schreiben

(25.4.99)

(zwischenbemerkung: als ich heute morgen "worte und orte" schrieb, war mir der vernichtende angriff auf das serbische staatsfernsehen noch nicht bekannt. heute mittag wurde ich dann unter anderem von dem rauschen eines serbischen bildschirms, das die nachrichten uebertrugen aus dem halbschlaf geschreckt, in der meinung, mein fernseher oder das kabel seien kaputt. ein schrecklicher gedanke.)

darueber, wie gedichte entstehen.

gedichte kann man nicht erzwingen,
das wuerds naemlich gar nicht bringen.
wie sie denn dann entstehen.

na zum beispiel im gehen,
oder wenn man an der strasse steht,
kanns passieren, das einem ein licht aufgeht.
und auch im sitzen,
kribbelts ploetzlich in den fingerspitzen.

aber erzwingen,
nach worten ringen,
solls nicht bringen.

(26.4.1999)

Date sent: Tue, 27 Apr 1999 00:08:04 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: joachim abdul raffert <jraffer@gwdg.de>
Subject: Lyrische Intermezzo

lieber Abdul,

vielen dank für deine schöne emails, es war
ärgert mit der late night show, aber es gibt
einfach so viel was gemacht werden muss hier, und
dann dieses jaegerprüfung dazu. Aber Heute habe
ich die Detektor zusammengebaut und ich hoffe,
das ich es Morgen endlich, endlich, endlich
montieren kann.

viele Grusse

Bodil

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: Lyrische Intermezzo ?
Date sent: Tue, 27 Apr 1999 14:07:44 +2

hey du,

da hab ich nun lange (.....) auf eine mail von dir gewartet, bekam eine von meinem daddy weitergeleitet (ueber friedhoefe und hilberts grab), freute mich das dir das essen gefallen hatte, hatte ich dich nicht inzwischen wieder eingeladen, ohne bislang erfolg gehabt zu haben, und nun nennst du deine letzte mail ein lyrisches intermezzo, zunaechst war ich entaeuscht, das die mail keine lyrische form hatte. inzwischen bin ich aber ehr froh, weil mir gerade das dichten nicht so recht gelingen will.

heut abend bin ich vielleicht mit Ulli Majer gegen halb neun im Apex, wenn wieder ein vortrag im wissenschaftsgeschichtlichen kolloquium sein sollte. ich lass mich immer gern ueberraschen. wenn kein vortrag sein sollte bin ich gegen 8 zu hause und schaue mir den fortgang des krieges an. vielleicht kann ich dann auch wieder dichten.

abdul

wann man gedichte schreiben sollte

man sollte gedichte schreiben, wenn sie
einem kommen,
denn sonst kann es geschehen,
das man spaeter ein wenig benommen
bemerkt, das einem die reime vergehen,

so hatte ich zum beispiel heute morgen,
als ich beim fruehstueck sitze,
ich war mal wieder nicht ganz ohne sorgen,
ein paar gedankenblitze,

die ich zum teil vergass,
als ich dann nicht mehr bei tische sass,
und das, das fand ich letztendlich schad,
denn was davon blieb, das scheint mir fad.

(27.4.99)

noch ein nachtrag zum gedicht ueber die schwierigkeit lustige gedichte zu schreiben

da hab ich doch letztthin mal eben
drei leuten zwei gedichte¹ zum lesen gegeben
und sag, damit ich die richtige wirkung krieg
da, das sind meine gedichte zum krieg

der eine, der schmunzelte,
wobei auch die stirne runzelte,
na, hab ich da gedacht,
das hab ich wohl grad noch richtig gemacht.

der andere, der hat gelacht,
und fragte, da wird doch ein buch draus gemacht?
und ich, ich habe nur gedacht,
oh je, ich hab einen fehler gemacht.

der dritte aber, der hat nicht gelacht,
er blickte ehr verstimmt,
wenn ders so nimmt,
so hab ich mir gedacht,
haett ichs ja doch korrekt gemacht

und was habe ich damit erreicht,
ich weiss nun, was ich vorher schon gedacht,
ein gedichte zu schreiben, was so richtig kracht,
und ueber das ein jeder lacht,
das ist nicht leicht.

(27.5.99)

¹ "fuer die, die noch gedichte schreim" und "ueber die schwierigkeit lustige gedichte zu schreiben". die drei leute waren: ein antiquar, ein pianist, ein kabarettist.

28. 4. 19

heute habe ich mich zu früh auf
den bei gelblich immer mit etwas gelblich
etwa nicht möglich sein noch
eigentlich die zackung
in frische nur nachher.
von dem dem in der lichte etwas 200 Fr

wenigste bei gott oder nach dem
ander der Welt beginn
dann über liebe und gott, das lichte und
weisse die bruchspuren
die blaue blinde, und das lichte in einem
und ich nur lichte und das
Friedrich von christ gung beginn

Bild war die speise nicht mehr
über

zu gehen.

~~Es ist ein mal~~

Dann so wurde mir erlaubt klarer
das in freier blick war
und manchmal kann ich nicht ohne Druck
finte strichlich war.

-1-

und so die optische Qualität nur wenig
des schenke ich an und nicht ganz voll
so ist auch hier die Frage gelöst
und das, was ich in Briefen geschrieben

.schick

fuer die, die probleme haben sollten meine handschrift zu
entziffern hier die transkription:
bleistiftgeschriebenes gedicht ohne titel ueber ein
fragment gebliebenes grosses gedicht darueber, worueber
gedichte etwas sagen.

heut hab ich mich den ganzen tag
bei gelegenheit immer mal wieder gefragt,
ob es nicht moeglich sein mag,
ueber all die sachen
ein gedicht zu machen,
von denen einem ein gedicht etwas sagt.

ich wollte bei gott, dem anfang und dem ende der welt
beginnen.

dann weiter ueber liebe und geld , das glueck und die
freude spinnen,
die blaue blume und das wiesel nennen,
und mich zur ursonate und zu des fisches nachtgesang
bekennen.

bald ward mir aber die sache nicht mehr ganz geheuer.
denn so wurde mir schnell klar,
das das ein fass ohne boden war.
und ausserdem besann ich mich, dass druckertinte
ziemlich teuer.

/-1-/

und so ein grosses gedicht nur virtuell,
das schien mir auch nicht ganz reell.
so ist nur dies fragment geblieben,
und das, das hab ich mit bleistift geschrieben.

/-2-/

geücht mit Schen, was ich grade zeh

auf im Güterbach Wegung

der gepackte nur

200
Bort

Bort

~~Bort~~

an ei) vorüber Fuhr

da stand in. Außer
eigener

der ^{allez neu} helle Ein \rightarrow na \rightarrow

\leftarrow - - \rightarrow

widerw ~~ma~~ \rightarrow

denen

Abhandl

28. 4. 79

20. 4. 80

offene Böhme/ Ely 2/2
1/2 vor 2003

transkription der vorläufigen endfassung von:
gedicht ueber etwas, was ich gerade sah

auf einem gueterbahnwaggong
der gerade nur

so

bong

bong

bong

voruebefuhr

da stand

ein panzer

ein ganzer

der hatte einen namen

■■■■

widow maker

amen

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: kipphasen? shandy und wieder kein gedicht
Date sent: Fri, 30 Apr 1999 01:04:59 +2

hey du,
da schreibe ich nun gedichte ueber gedichte,
sogar gedichte ueber kipphasen, hoffe dich
wenigstens wenigstens bei tristram shandy zu
sehen, und du, du hast wahrscheinlich wieder
deine kipphasen im kopf und vor der flinte. haettest
mir wenigstens schreiben koennen, das du nicht
kommst, waer aber auch nicht wichtig gewesen,
weill ich die mail sowieso erst heute nacht gelesen
haette.

ausserdem hast du auch nicht viel verpasst, wir sind
im text nicht weiter gekommen, sondern haben mal
wieder ueber die schwirgkeiten einer deuteschen
uebersetzung des tristram gesprochen. am beispiel
des "natural philosopher" im 3. kapitel des 1. buchs.
auf die gefahr hin, das ich mich wiederhole:

kipphasen kann man nicht essen,
und ich dachte, du waerst zwar nicht grade
verfressen
aber zumindest aufs essen
versessen.

vieleicht klappts ja am wochenende

abdul

was gedichte haben koennen

gedichte haben manchmal eine form
und folgen einer strengen norm
beim rythmus und reimschema
und haben oft ein klares thema

oder sie sind ziemlich frei
die regel ist dann einerlei - ja wurscht
sie haben vielleicht nicht mal melodei
und reim auch kei[n]

und ein thema? oder ein ziel?
verlange nicht so viel
manche sind sich selbst genug
und ist das nicht ein schoener zug

folgendes laest sich zusammen tragen:
gedichte haben manchmal was,
dem sie im andern fall entsagen
und gerade darin liegt der spass.

(30.4.99)

zufaellige entdeckung zum zentralen reim des gedichts ueber die schwierigkeit lustige gedichte zu schreiben

da hatte ich gedacht,
ich haette mit lacht
auf kracht
einen schrecklich schraegen reim gemacht.

doch als ich grad meinen weg in die stadt
gemacht
und dabei ein paar alte kupfer betracht
find ich doch, dass jetzt niemand lacht,
eben den reim mit lacht auf kracht.

es geht dabei ganz ohne spott
um ein besinnungsgedicht auf gott.
leider habe ichs mir nicht aufgeschrieben
doch folgendes ist mir im gedaechniss
geblieben:

.... blitz und donner kracht
.... feld und garten lacht.
da hab ich mir gedacht
darueber hat sicher schon mancher gelacht.

(30.4.99)

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: mail! frei!
Date sent: Sat, 1 May 1999 11:32:23 +2

sei
frei!
sei
mail!
sei
sonnenschein
sei
fei
fein

kipphasen hin, detektor her
du bist frei
zu waehlen:

heute abend
morgen abend
montag abend

diestag abend is kolloquium (darwinsche biologie
zwischen weimar und adenauer republik [also unter
den nazis]).

ab mittwoch bin ich fuer etwa zehn tage in
hildesheim. also sollte es mit uns vorher klappen,
sonst wuerde ich, lebten wir noch in sentimentali-
schen zeiten, stroeme von traenen vergiessen.

abdul

Date sent: Sat, 1 May 1999 15:10:54 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: joachim abdul raffert <jraffer@gwdg.de>
Subject: Re: mai! frei!

lieber Abdul,

ich muss ja diese Detector vertig machen. Ich hatte gehofft dich heute beim Frustuch mit Geert zu sehen, allerdings ich moechte dich ja auch sehr gern sehen vor du wegfahrst. Wie waere es mit Montag Abend, 10.30, also nach Tanzen, APEX zum beispiel.

v. G.

Bodil

From: Self <Single-user mode>
To: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
Subject: antwort auf Re: mail! frei!
Date sent: Sat, 1 May 1999 14:12:37 +2

hey

wow. ne mail. schoen.

geert sollte anrufen, wenn ihr bei ihm waeret. hatt er nicht gemacht. find ich nicht gut.

also nochmal, ich versuche seit zwei wochen dich zum essen einzuladen. nicht im apex. nicht mal nach dem tanzen, sondern bei mir. mein kuehlschrank ist voll. mit wein, sekt, zucchini, zwiebeln, auberginen, paprika, schmand, und fleisch, sogar von dem seelachs vom letzten wochenende waere noch was im kuehlfach.

wenn du montag zum tanzen gehst, dann bliebe noch heute abend oder morgen abend. kann ruhig spaeter werden.

abdul

Date sent: Sat, 1 May 1999 15:47:09 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: joachim abdul raffert <jraffer@gwdg.de>
Subject: Re: antwort auf Re: mai! frei!

Lieber Abdul,

free dinner! Dass ist doch was. Ist 21.00 heute
abend OK?

v. G

Bodil

From: Self <Single-user mode>
To: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
Subject: Re: antwort auf Re: mai! frei! - ok!
Date sent: Sat, 1 May 1999 15:15:09 +2

hey

ja, ja, ja, 21 h is ok.

sollte es bei dir spaeter werden, ruf an oder mail
frueh genug.

abdul

wie gedichte wirken und ueber einen schoenen abend

nun ist sie endlich zu mir gekommen
und hat das buechlein mitgenommen,
das ich fuer sie gemacht,
sie hat so wunderbar drueber gelacht
und wie hat es uns eine freude gemacht,
dass der korken der flasche so richtig gekracht,
und darueber haben wir wieder gelacht,
da das den richtigen reim gebracht.

wir haben ueber romantik und realismus gesprochen,
und das essen, das hat wundervoll gerochen.
ich hab fichte und hegel erwaeht,
sie hat nicht einmal gegaeht.
ich sagte romantik ist doch ein teil der moderne
und verwies auf newtons theorie ueber die sterne,
sie als physikerin hoerte das gerne
und deutete an, gott wuerke bei dem doch von ferne.

und das ihrs wisst,
am ende hab ich sie gekuesst.....

(1./2.5.99)

nachtrag:

oh, wie fuehl ich mich so wohl,
wenn auch nicht ohne alkohol,
in einer ecke meines zimmers
fand ich in des lichtetes schimmers
ne flasche bristol cream
die wirkung davon sei hier kurz beschriem

nein, ich machte sie nicht nieder,
genauso wenig wie dein mieder.
der klang der zauberfloete, von dem mozart,
der stimmte mich doch wieder zart.
und letztlich der gedanke blieb,
ich glaub, ich hab dich lieb.

(2.5.99)

der tach danach

ach,
nun bin ich wieder wach,
es ist der tach
danach
und ja, ich lach,
nur bitte keinen krach,
ach.

(2.5.99)

anhang

Das ist eingedicht /
von mir /
es ist für dich /
ah dich /

also /
das ist eingedicht /
für dich /
es ist von mir /
ah mir /
ah...

abdl für ball



transkription des gedichts auf dem stammbuchblatt vom
1.10.98:

dies ist ein gedicht/
von mir/
es ist für dir/
äh dich/
also/
dies ist ein gedicht/
für dich/
es ist von mich/
äh mir/
äh ...

abdul für bodil

[dies gedicht meint bh in ihrer mail vom 17.4. mit “deine
letzte”.]

From: Jmraffert@aol.com
Date sent: Sun, 25 Apr 1999 11:55:58 EDT
Subject: Wtr: Friedhoefe etc.
To: jraffer@gwdg.de

Date sent: Tue, 13 Apr 1999 01:36:13 +0200 (MET DST)
From: Bodil Holst <bholst@gwdg.de>
To: Jmraffert@aol.com
Subject: Friedhoefe etc.

Lieber Abdul, vielen Dank fur ein sehr schoenes Tag
mit abschlisende
Essen.

Es ist mir gestern klar geworden, dass an der
Friedhof haben wir den
groesten von dem groessen vergessen: Hilbert!

Na ja, wir muessen einfach irgendwann wider
hingehen.

viele gruesse

Bodil



dies ist der stich, von dem in dem gedicht "zufaellige entdeckung zum zentralen reim des gedichts ueber die schwierigkeit lustige gedichte zu machen" die rede ist, der autor hat ihn am 30.4.99 zum ersten mal gesehen

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: ein schoener abend
Date sent: Sun, 2 May 1999 02:20:49 +2

liebe bodil,

ach, das war eine schoener abend, nachdem du gegangen bist hab ich noch den chardonnay ausgetrunken und wie besprochen, das schluss gedicht geschrieben, das ich dir hier mitschicke:

wie gedichte wirken und ueber einen schoenen abend

nun ist sie endlich gekommen
und hat das buechlein mitgenommen,
das ich fuer sie gemacht,
sie hat so wunderbar drueber gelacht
und wie hat es uns eine freude gemacht,
dass der korken der flasche so richtig gekracht,
und darueber haben wir wieder gelacht,
da das den richtigen reim gebracht.

wir haben ueber romantik und realismus
gesprachenn,
und das essen, das hat wundervoll gerochen.
ich hab fichte und hegel erwaeht,
sie hat nicht einmal geaeht.
ich sagte romantik ist doch ein teil der moderne
und verwies auf newtons theorie ueber die sterne,
sie als physikerin hoerte das gerne
und deutete an, gott wuerke bei dem doch von
ferne.

und das ihrs wisst,
am ende hab ich sie gekuesst.....

und ich sinniere lostvoll ueber die punkte am ende
des gedichts, wann seh ich dich wieder, wird wohl
ne weile dauern. ich meld mich auf alle faelle von
hi, vielleicht kannst du ja mal wieder rueber
kommen, ueberleg mal.

diese mail sollte nicht mehr in das buch kommen,
das gedicht reicht,
oder

cu
abdul

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: nachtrag zu: ein schoener abend !!!
Date sent: Sun, 2 May 1999 03:56:30 +2

nachtrag:

oh, wie wuehk ixh mich so wohl,
wenn auch nicht ohne alkohol,
in einer ecke meines zimmers
fand ich in des lichtet sachimmers
ne flasche bristol cream
die wirkung davon sei hier kurz beschriem
nein, ich machte sie nicht nieder,
genauso wening wie dein mieder.

der klang der zauberfloete, von dem mozart,
der stimmte mich doch wieder zart.
was letztlich blieb,
ist der gedanke: ich glaub, ich hab dich lieb.

(2.5.99)

From: Self <Single-user mode>
To: bholst@gwdg.de
Subject: der tach danach
Date sent: Sun, 2 May 1999 13:58:57 +2

hey

hier das letzte gedicht:

der tach danach

ach,
nun bin ich wieder wach,
es ist der tach
danach
und ja, ich lach,
nur bitte keinen krach,
ach.

(2.5.99)

zu den kipphasenbildern hab ich eine idee. wenn die biester drei teile haben gibts natuerlich max. 8 moegliche stellungen:

+++

- - -

- ++

- - +

- + -

+ - -

++ -

+ - +

oder findest du noch eine? egal, ich wuerde die folgende reihe waehlen:

+++

- ++

- - +

- - -

was meinst du? wenn du einverstanden bist brauchst du nur diese stellungen zu scannen.

abdul

editorischer bericht:

die texte des hauptteils wurde in der folge ihrer entstehung angeordnet. die auffaellige zeitdifferenz zwischen den mails vom 1.5. erklart sich in erster linie aus der differenz zwischen sommer und winterzeit. der computer des schreibers ist noch auf winterzeit eingestellt seine uhr geht etwa 70 minuten nach. die mails wurden vor dem versenden auf diesem computer lokal in den folder "Copies to self" gespeichert, was auch aus der from: zeile dieser mails ersichtlich ist. der institutsrechner der schreiberin ist natuerlich exakt und auf sommerzeit eingestellt.

die orthographie der mails blieb im wesentlichen unangetastet. nur an wenigen stellen wurden aenderungen und ergaenzungen vorgenommen, so ist an einer stelle ein punkt durch einen doppel punkt ersetzt und an einer anderen das wort 'ihr' eingefuegt worden. alle gedichte, die nicht im email format wiedergegeben wurden, sind, wie sich das gehoert, vor der aufnahme in die sammlung vom schreiber korrektur gelesen worden.

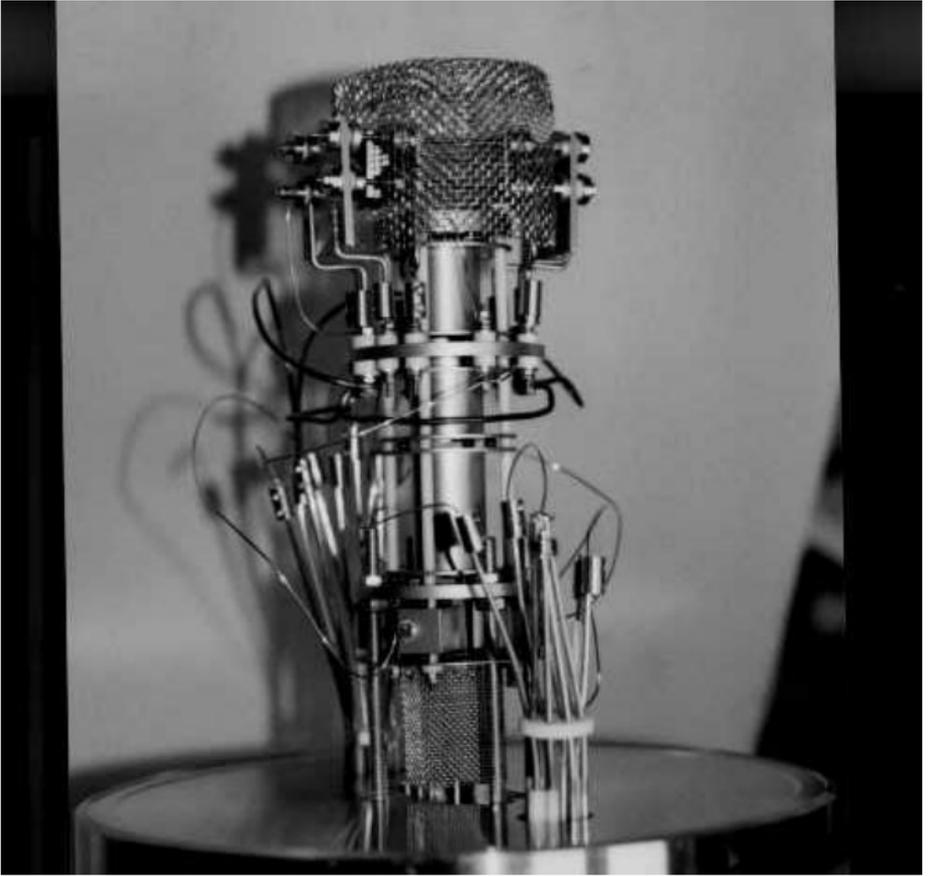
der anhang enthaelt zum einen texte auf die im hauptteil bezug genommen wurde, zum anderen die mails des schreibers vom 2.5., die im wesentlichen nur eine kopie des entsprechenden gedichts oder einer frueheren variante des entsprechenden gedichts aus dem haupttext an die schreiberin uebermitteln. die entsprechenden gedichte des hauptteils sind orginal gedichte und die jeweilige emailfassung kann nur eine ungenaue wiedergabe des orginal gedichts sein, da in ihr z.b. die hervorhebung der ueberschrift des entsprechenden gedichts durch den effekt der fettsetzung nicht moeglich ist.

jar (2.5.99)

gedichte ueber gedichte etc.

widmung	1
Subject: kipphasen - peng	2
Subject: Kipphasen - peng (sehr schoen)	3
Subject: kipphasen	4
Subject: Re: kipphasen	5
Subject: Re: kipphasen - peng	6
Subject: kein gedicht!	7
FUER DIE, DIE NOCH GEDICHTE SCHREIM	8
UEBER DIE SCHWIERIGKEIT LUSTIGE GEDICHTE ZU	
SCHREIBEN	9
NACHTRAG VOM 24. 4. 1999:	11
Subject: clavigo und late show	12
ORTE UND WORTE	13
bemerkung	14
Subject: wieder (k)ein gedicht	15
DIE ANSTRENGUNG GEDICHTE ZU SCHREIBEN - EINE	
FOLGERUNG	16
zwischenbemerkung	17
DARUEBER, WIE GEDICHTE ENTSTEHEN.	18
Subject: Lyrische Intermezzo	19
Subject: Lyrische Intermezzo ?	20
WANN MAN GEDICHTE SCHREIBEN SOLLTE	21
NOCH EIN NACHTRAG ZUM GEDICHT UEBER DIE	
SCHWIERIGKEIT LUSTIGE GEDICHTE ZU SCHREIBEN	22
[scan: bleistiftgeschriebenes gedicht ohne titel]	23
(Tr:) bleistiftgeschriebenes gedicht ohne titel ueber ein fragment gebliebenes grosses gedicht darueber, worueber gedichte etwas sagen.	25
[scan: gedicht ueber etwas ...]	26
(Tr:) gedicht ueber etwas, was ich gerade sah	27
Subject: kipphasen? shandy und wieder kein gedicht	28
WAS GEDICHTE HABEN KOENNEN	29

ZUFAELLIGE ENTDECKUNG ZUM ZENTRALEN REIM DES GEDICHTS UEBER DIE SCHWIERIGKEIT LUSTIGE GEDICHTE ZU SCHREIBEN	30
Subject: mai! frei!	31
Subject: Re: mai! frei!	32
Subject: antwort auf Re: mai! frei!	33
Subject: Re: antwort auf Re: mai! frei!	34
Subject: Re: antwort auf Re: mai! frei! - ok!	34
WIE GEDICHTE WIRKEN UND UEBER EINEN SCHOENEN ABEND	35
NACHTRAG:	36
DER TACH DANACH	37
anhang	38
[scan von stammbuchblatt vom 1.10.98]	39
transkription von "dies ist ein gedicht fuer dich":	40
Subject: Wtr: Friedhoefe etc.	41
[scan von kupferstich mit dem kracht/lacht reim]	42
Subject: ein schoener abend	43
Subject: nachtrag zu: ein schoener abend !!!	44
Subject: der tach danach	45
editorischer bericht	47
inhalt	48
der detektor	50



der detektor

[das photo wurde von björn flach gemacht. horst wuttke hat das geraet gebaut und björn samelin lieferte das design. bh war fuer die montage verantwortlich.]

irgendjemand stellte im verlauf der arbeit an diesem buch die frage, warum nicht auch ein photo von dem alten fisch der im kuehlschrank vergammelte aufgenommen waere. der fisch war jedoch leider bereits entsorgt worden, bevor diese idee aufkam.]